Objekt:	Harpokrates-Anhänger
Museum:	Rheinisches Landesmuseum Trier Weimarer Allee 1 54290 Trier 0651 / 9774-0 landesmuseum-trier@gdke.rlp.de
Sammlung:	Römerzeit
Inventarnummer:	1999,9

Beschreibung

Das kleine, fein gearbeitete Silberfigürchen eines kindlichen Knaben von nur 10,4 g Gewicht wurde in der Mosel bei Trier gefunden. Der Knabe hält den rechten Zeigefinger vor den Mund. Diese zum Schweigen auffordernde Geste ist typisch für Harpokrates.
Der Name ist die griechische Übertragung der altägyptischen Bezeichnung "Horus als Kind". In römischer Zeit erfreute sich der Gott Horus wie auch seine Mutter Isis großer Beliebtheit. Beide wurden häufig mit Serapis als Familie vereint.
Aufgrund des Materials und der Größe darf der Harpokrates aus der Mosel als Schmuckstück angesehen werden. Wahrscheinlich wurde es mit einem Ring an einer Kette befestigt und als Amulett getragen.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber
Maße:	H. 3,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1. Jahrhundert n. Chr.
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Trier

Schlagworte

- Anhänger (Schmuck)
- Figur (Darstellung)
- Römische Kaiserzeit